

Logistik Life⁶

Von WkRad zu Wanko Web

Die nächste Phase unserer Reise

Künstliche Intelligenz im Lager

Neue Perspektiven durch smarte
Logistik

Auf die Einstellung kommt's an

Warum Zusammenhalten so
wichtig ist.

Vorwort	2
Warum wirtschaftlicher Erfolg auf Zusammenhalt aufbaut	4
Wanko, EuroTracs und FleetGO	6
Von WkRad zu Wanko Web: Die nächste Phase unserer Reise	8
Two as One - One Stand Concept for two Companies	10
Neues von FleetGO	13
Künstliche Intelligenz im Lager	14
Wanko in Zahlen	18
Team Talk: Einblick in die Wanko Perspektive	20
Oxytocin, Talentgewinnung und tierische Mitarbeiter	24
Unsere Hunde stellen sich vor	26
Schulungsprogramm	28
Nachwort	29

VORWORT.

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe der Logistik Life geht es um Offenheit. Egal in welchem Bereich wir uns befinden, Offenheit und daraus folgendes Vertrauen bildet die Basis erfolgreicher Zusammenarbeit.

Auf den bevorstehenden Seiten möchten wir die vielfältigen Facetten der Offenheit beleuchten – von der offenen Kommunikation innerhalb unserer Teams über die transparente Zusammenarbeit mit unseren Partnern bis hin zur Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen und Arbeitsmethoden.

In unserem neuen Medium „Logistik Highlights“, heben wir inspirierende Geschichten aus unseren Projekten hervor, die zeigen, wie Offenheit zu Vertrauen führt.

Offenheit prägt sowohl Wanko als auch die gesamte FleetGO Group. Als Gruppe ist es uns möglich, ein noch breiteres und innovativeres Angebot an Logistiklösungen bereitzustellen. Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe sowie mit unseren Kunden und Partnern.

Und weil ich das Wort Offenheit noch nicht genug erwähnt habe, hier noch ein einziges Mal:

„Ehrlichkeit und Offenheit sind immer das Fundament eines aufschlussreichen Dialogs.“
- Bell Hooks

Viel Spaß beim Lesen!

Jennifer Wagner

Marketing und UX & UI Design,
Redaktion der Logistik Life



Auf die Einstellung kommt's an!



Liebe Leserinnen und Leser, im Januar standen bei uns Mitarbeitergespräche mit unseren jungen Auszubildenden im Betrieb an. Hier stand der 1. und 2. Jahrgang besonders im Fokus. Mit einem gegenseitigen Feedback wollte man einen aktuellen Stand über den Fortschritt, der Leistung, aber auch des Wohlbefindens des Azubis im Betrieb erlangen. Mein Chef älteren Semesters (falls er das liest: ja, wer

das Wort „Kokolores“ verwendet, ist alt) kam bei allen Azubis auf eine Sache zu sprechen: die Arbeitseinstellung. Daher sah ich die willkommene Chance meine reizende Kollegin aus dem Marketing zu einer Verschiebung der internen Deadline für die Logistik Life zu bewegen, damit ich auch in diesem Jahr meinen Senf zum Zwischenmenschlichen im Betrieb geben kann. Ich denke, ich habe Ihr Einverständnis, wenn ich

„Zusammenkommen ist ein Anfang. Zusammenbleiben ist ein Fortschritt. Zusammenarbeiten ist Erfolg.“ - Henry Ford

die Aussage treffe, dass die Debatte um die richtige Arbeitseinstellung nicht nur auf unseren Betrieb begrenzt ist. Besonders medial wird dieses Thema auch in Bezug auf einzelne Generationen heiß diskutiert. Hierauf möchte ich aber nicht weiter eingehen, weil ich solche emotionalen Diskussionen für nicht zielführend halte und ich das Miteinander dem Gegeneinander vorziehe.

Reden wir also lieber darüber, was wir als Unternehmen und damit als Gesellschaft brauchen. Heutzutage haben wir durch die zahlreichen wirtschaftlichen und politischen Umstände sowie Vorfälle mit deutlich mehr Gegenwind zu rechnen, als es vor 15 Jahren der Fall war. Wir tendieren mehr zum Ich als zum Wir, schauen vor allem in dieser Zeit mehr, dass die eigene Person keinen Nachteil hat.

Dies spiegelt sich auch in den Firmen wider. Das Gscheidhaferl (dt.: Klugschei*er) von Kollege stellt sich beim Chef lieber selbst dar, als seinem ganzen Team Anerkennung für den Erfolg zu geben. Kann man machen, ist aber auf Dauer nicht zielführend.

Unser wirtschaftlicher Wohlstand baut auf Teamwork. Wir können als Unternehmen nur innovativ und erfolgreich sein, wenn wir zusammenarbeiten. Indem wir für eine gute Kommunikation sorgen, auf Austausch und Abwechslung achten, darauf, dass wir uns hin und wieder selbst hinterfragen. „Das haben wir schon immer so gemacht“, bringt uns nicht weiter, genauso wie Detailversessenheit oder Nörgelei. Trauen Sie sich zu träumen. Visionen bringen uns viel weiter als Pessimismus.

Daher mein Ratschlag an Sie, falls Sie wie ich mit den aktuellen Entwicklungen nicht zufrieden sind: Zeigen Sie sich und Ihren Kollegen, dass es auch anders geht. Finden Sie Gemeinsamkeiten, etwas, was Sie antreibt. Wo sehen Sie Potenzial in Ihren Aufgaben, wo Verbesserungsbedarf? Sie sehen einen Störfaktor? Dann packen Sie es einfach an, Taten sagen mehr aus als Worte. Trauen

Sie sich, Dinge zu verändern.

In den Gesprächen mit unseren Auszubildenden merken wir immer, wie sehr sich junge Leute über Input, Motivation und einer Anleitung freuen. Nehmen Sie daher Ihre jungen Kollegen mit, geben Sie Ihnen Tipps und Tricks für das Arbeitsleben und teilen Sie Ihre Erfahrungen. Fokussieren Sie sich auf das Positive und Sie werden sehen, dass verschiedene Generationen wunderbar miteinander zusammenarbeiten können.



P.S. Vom „Kokoloeres-Verwender“: Meine Kollegin hat recht mit dem, was Sie schreibt. Wir müssen genau an diesen Punkten wieder ansetzen und uns eine neue, vielleicht auch alte positive, der Zukunft zugewandte Geradlinigkeit ans Licht fördern. Wenn wir dann noch den „Jungen*innen“ (der Alte hat keine Ahnung, ob das richtig gegendert ist, ist ihm aber auch völlig egal) vermitteln können, dass alte Werte wie Disziplin, Loyalität und Einsatzbereitschaft nichts Verwerfliches sind, sondern etwas echt Zufriedenstellendes sein können, dann haben wir alle gewonnen.

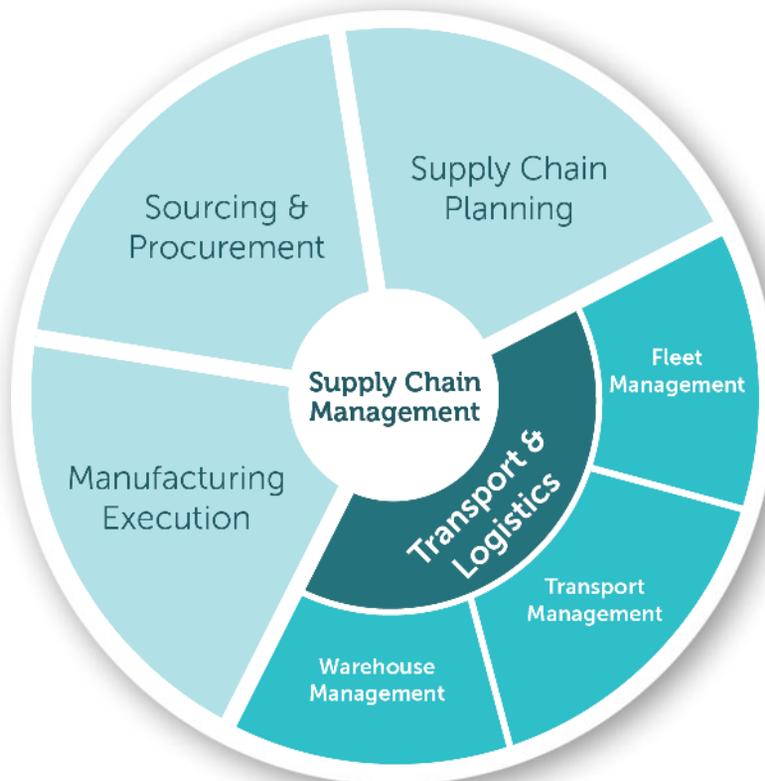
Christian Schulz, Leiter HR & Finanzen bei Wanko

Wer ist FleetGO?

Die FleetGO Group vereint eine breite Palette an Logistiklösungen unter einem Dach, um den vielfältigen Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden. Unser umfangreiches Angebot stellt sicher, dass für jeden Anspruch die passende Lösung gefunden wird.

Unser Ziel ist es, die Effizienz der gesamten Kette von Transport- und Logistikprozessen für Unternehmen in ganz Europa mit unserer umfassenden Software-Suite für Lager-, Transport- und Flottenmanagement zu verbessern. Wir geben unseren Kunden die Freiheit, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren und letztendlich Kosteneinsparungen zu erzielen und der Konkurrenz voraus zu sein.

Wir wissen, dass unsere Kunden in einem sehr traditionellen, aber hart umkämpften Markt tätig sind, und wir sind bestrebt, sie in die Lage zu versetzen, ihren Mitbewerbern voraus zu sein, indem wir ihre Prozesse optimieren und vollständig digitalisieren und sie in Übereinstimmung mit der europäischen Gesetzgebung unterstützen, indem wir modernste und hochinnovative Technologie nutzen, indem wir modernste Hard- und Software einsetzen, um Effizienz und Nachhaltigkeit zu fördern.



„Wir wollen den Transport- und Logistiksektor mit einer modularen End-to-End-Lösung bedienen.“

Wanko ist seit 2022 Teil der FleetGO Group, die jetzt um das neue Mitglied EuroTracs ergänzt wurde. Logistik Life sprach mit Jens Beukers, Chief Operating Officer bei der FleetGo Group und Sven Claessens, Managing Partner bei EuroTracs über die Hintergründe.

Welche Strategie steckt hinter der Übernahme von EuroTracs?

JB: Die Vision der FleetGO Group ist es, ein führender Anbieter innovativer Transport-, Flottenmanagement- und Lagerlösungen in Europa zu sein. Wir wollen eine ganzheitliche Software-Suite anbieten, die den gesamten Prozess von der Auftragsverwaltung und Lagerhaltung bis hin zur Routenplanung, Telematik und dem Flottenmanagement abdeckt.

SC: Wir haben uns mit der FleetGO-Group zusammengeschlossen, um wettbewerbsfähiger zu werden und unsere Produktentwicklung, das Einführen neuer Lösungen und den Vertrieb zu stärken. Die FleetGO-Group verfügt über großartige ergänzende Produkte und Dienstleistungen. In Kombination mit den Dienstleistungen von EuroTracs wird daraus ein einzigartiges Angebot für unsere Kunden.

JB: Hinzu kommt, dass wir Belgien innerhalb Europas für einen hochinteressanten Expansionsmarkt halten. Dort wird EuroTracs strategisch eine zentrale Rolle spielen. Das Unternehmen hat eine starke Präsenz in Belgien und ebenso in Frankreich, den Niederlanden und der DACH-Region.

Wie unterscheidet sich EuroTracs von den übrigen Angeboten der Gruppe?

JB: Das Angebot von EuroTracs unterscheidet sich hinsichtlich Service und Zielgruppe von

den aktuellen Angeboten der FleetGO Group. FleetGO war bereits gut gerüstet, um High-End-Unternehmenslösungen und maßgeschneiderte Dienstleistungen anzubieten, um den spezifischen Anforderungen überwiegend mittlerer bis großer Kunden gerecht zu werden. Mit der Einführung des EuroTracs-Angebots können wir das Angebot durch die Integration standardisierter Standardprodukte und -dienstleistungen weiter verbessern. Diese Ergänzung des Portfolios bringt eine Mischung aus Standardisierung und Anpassung mit sich, die durch anpassbare Konfigurationseinstellungen erreicht wird, wodurch es für Kunden jeder Größe geeignet ist und eine einheitliche und skalierbare Lösung gewährleistet.

Wird es in der Gruppe nur noch eine Telematik- und eine TMS-Lösung geben?

JB: Wir wollen den Transport- und Logistiksektor mit einer modularen End-to-End-Lösung bedienen. Im Rahmen dieses einheitlichen Portfolios werden wir sowohl hochstandardisierte als auch zusätzliche maßgeschneiderte Unternehmenslösungen anbieten. Indem wir beides zusammenbringen, wollen wir ein vielseitigeres Angebot schaffen, das effektiv ein breiteres Kundenspektrum in allen Märkten anspricht.

Was haben denn die bestehenden Kunden davon?

SC: Kunden haben nun Zugriff auf das zusätzliche Angebot der FleetGO-Group. Darüber hinaus werden aber auch die Entwicklungskapazitäten von EuroTracs gesteigert. Davon profitiert neben der Funktionalität auch die technologische Innovation. Durch die europäische Präsenz der FleetGO-Group können wir unsere Kunden künftig auch in weiteren internationalen Märkten begleiten.

Herr Beukers, Herr Claessens, vielen Dank für das Gespräch.

VON WKRAD ZU WANKO WEB: DIE NÄCHSTE PHASE UNSERER REISE

User Centered Development bei Wanko

Im vergangenen Jahr hat sich im Hause Wanko einiges verändert. Begriffe wie UX/UI, SCRUM und Sprints gehören mittlerweile zum täglichen Vokabular unseres Entwicklungsteams für Neuerungen. Diese Veränderungen sind eine direkte Folge der fortschreitenden Digitalisierung, die auch unsere Unternehmensprozesse beeinflusst. Um mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten, arbeiten wir neben der Betreuung unserer Bestandskunden an mehreren Neuerungen im Desktop- und mobilen Bereich. Möglicherweise haben einige von Ihnen bereits von unserem Projekt „WkRad“ gehört oder gelesen, aber was genau verbirgt sich dahinter und warum ist es eine gute Idee?

Viele unserer Kunden und Interessenten sind bereits über unsere laufenden Entwicklungen informiert: Wir arbeiten derzeit an einer Web-Oberfläche für unsere bewährte Bestandssoftware. Wie bereits erwähnt, handelt es sich bei „WkRad“ lediglich um einen Arbeitstitel. Das Endprodukt wird unter dem Namen „Wanko Web“ bekannt sein und in absehbarer Zeit für unsere Bestandskunden und Interessenten erhältlich sein.



Programmicon Wanko Web



Konzeptionelle Darstellung Wanko Web
Tourenplanung Desktop

Eines steht fest: Es ist keine leichte Aufgabe. Die Modernisierung von Software im B2B-Bereich stellt eine bekannte Herausforderung dar. Kundenspezifische Anforderungen, komplexe Prozessabläufe und gewachsene Implementierungen im Laufe der Zeit sind allesamt Hürden, die bei der Modernisierung besonders schwierig sein können. Hier kommen UX/UI ins Spiel.

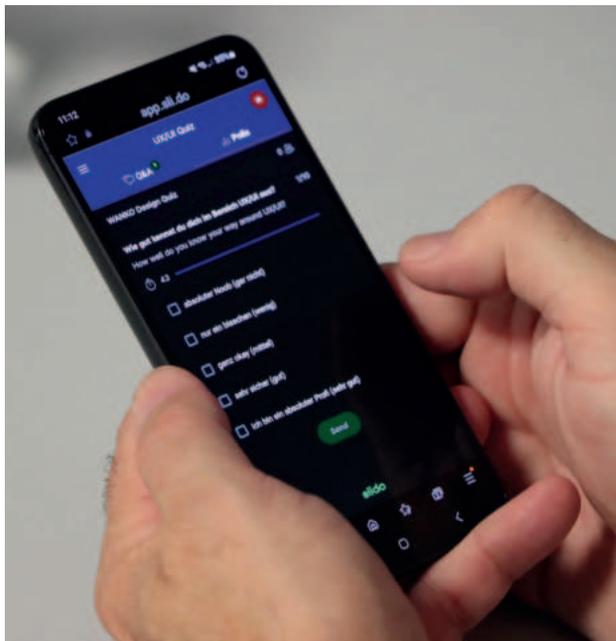
Die Abkürzung „UX“ steht für „User Experience“ (Nutzererfahrung), „UI“ steht für „User Interface“ (Benutzeroberfläche). Was bedeuten diese Begriffe genau und warum sind sie für die Entwicklung so wichtig? Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken.

Stellen Sie sich vor, Sie erhalten einen Kugelschreiber als Geschenk. Er sieht großartig aus, aber wenn Sie versuchen, damit zu schreiben, stoßen Sie auf ein Problem: Es fehlt der Klickmechanismus, um die Mine vorzuschieben, und es gibt keine offensichtlichen Tasten oder Schieberegler, um die Mine herauszufahren. Wie reagieren Sie? Wahrscheinlich würden Sie denken: „Dieser Kugelschreiber funktioniert nicht, weg damit!“ An diesem Punkt kommt ein schöner Leitsatz von

Frank Chimero ins Spiel: „People ignore design that ignores people.“ Dies bedeutet im Wesentlichen, dass Design und Funktionalität an den Benutzer angepasst werden müssen, entsprechend seinen Gewohnheiten und Denkmustern. Gutes Design erfordert also ein ausgewogenes Verhältnis von Respekt vor etablierten Lösungen und dem Mut, neue Wege zu gehen, um den wachsenden Ansprüchen der Nutzer gerecht zu werden.

Die Erneuerung von Software erfordert Geduld und Planung. Jede Hürde sollte als Chance für Verbesserung und Innovation betrachtet werden. Letztendlich bestimmen die Zufriedenheit und Effizienz des Nutzers den Erfolg unserer Software und treiben uns dazu an, kontinuierlich an einer besseren, nutzerzentrierten Zukunft zu arbeiten.

Abschließend möchten wir Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Schritte geben. Bei Wanko setzen wir auf User-Centered Development, um sicherzustellen, dass unsere Produkte den Bedürfnissen unserer Kunden optimal entsprechen. Als Teil dieser Bemühungen haben wir interne UX/UI-Workshops im gesamten Unternehmen durchgeführt, um sicherzustellen, dass wir die besten Lösungen entwickeln.



Firmeninterne UI/UX Workshop Serie



Konzeptionelle Darstellung Wanko Web mobile - Tablet

Wir freuen uns, Ihnen einen ersten Einblick in unsere Fortschritte zu geben. Ihre Rückmeldungen und Anregungen sind uns dabei stets willkommen, denn Ihre Zufriedenheit und Effizienz stehen für uns an erster Stelle.

Von WkRad zu Wanko Web: Die nächste Phase unserer Reise hat begonnen, und wir sind bereit, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Benutzererfahrung zu gestalten.



Konzeptionelle Darstellung Wanko Web mobile Lager Handheld Scanner MDE

TWO AS ONE - ONE STAND CONCEPT FOR TWO COMPANIES

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN UNSERES MESSESTANDS

“TWO AS ONE”

ONE STAND CONCEPT FOR TWO COMPANIES

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN UNSERES MESSESTANDS

Two as one.

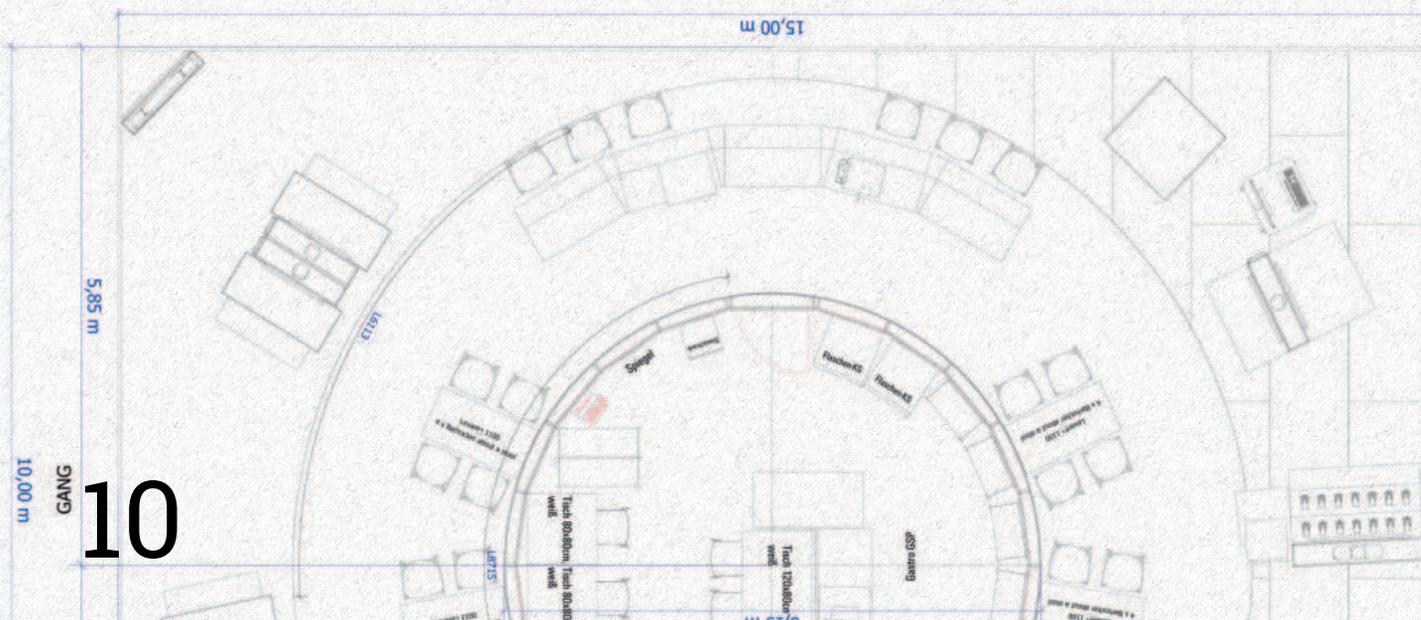
2022 war es beschlossen. Wanko und Globos treten auf der Logimat 2023 in Stuttgart mit einem Messestand gemeinsam auf. Bei dem gleichwertigen Auftritt wollten beide die Infrastruktur und das Backoffice gemeinsam nutzen.

One stand concept for two companies

Die Messestandfläche von 150 qm wurde exakt in der Mitte geteilt und jeweils Wanko und GLOBOS zugeordnet. Die Standarchitektur und das Erscheinungsbild des Standes sollten sich nicht grundsätzlich unterscheiden.

One challenge.

Jedes Unternehmen hat eine andere Corporate Identity, mit unterschiedlichen Farben, Schriften, Formensprachen, Exponaten und Kundenausrichtungen. Dennoch verbindet beide das transportlogistische Thema. GLOBOS mit mehr Hardware und Wanko mit mehr Software.



One circle, the answer.

Das Gemeinsame, die Schnittmenge und der Ausgangspunkt ist der Kreis als Zentrum, der geschmeidig 360 Grad nach außen gerichteten Flächen erlaubt. Um dem Kreis bzw. dem Zylinder schichten sich alle Informationen und Funktionen wie Schalen.

One focal point for the multi-layered offer.

Der Mittelpunkt des Kreises bzw. Kabinenzylinders ist exakt in der Mitte des Standes. Die Flächen werden von beiden Seiten ebenbürtig genutzt. Die Stau-, Küchen- und Arbeitsbürofläche war dadurch großzügig. So, dass sich beide Parteien nicht stören.

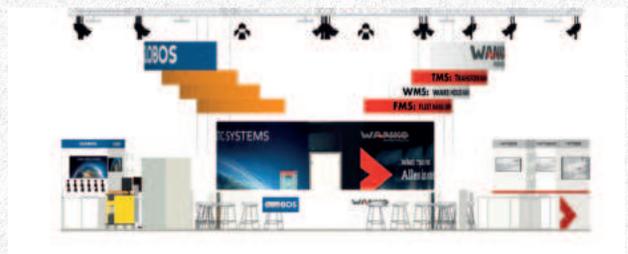
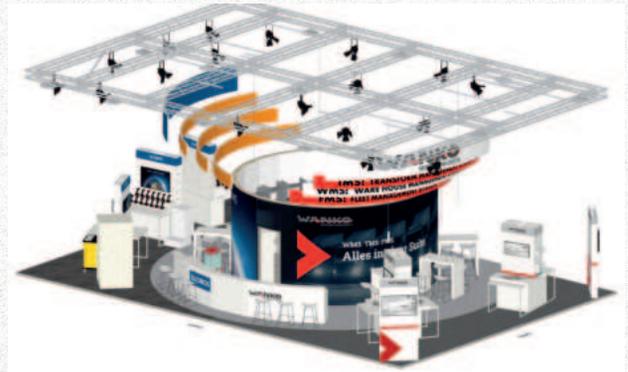
Bezugnehmend auf diesen „Zirkel-Einsteckpunkt“, ordneten sich radial alle Bodenzonierungen und Banner mit ihren spezifischen Informationen. Die runde Kabinenwand war für beide Seiten von Vorteil, da die gekrümmten grafischen Firmendarstellungen von überall gut zu sehen waren.

Radial angeordnete, praktische und übersichtliche Exponate - Displays runden das Bild ab.

One well-rounded job.

Beide Unternehmen konnten sich einmal mehr bei Besuchern und zukünftigen Kunden ins Gedächtnis rufen und fixieren.

Auf den Punkt gebracht: Eine innovative Lösung, die für das Selbstverständnis der Unternehmen Wanko und GLOBOS steht.



DDipl. -Ing. Christian Flörs
Creative Director 3D Brand Communication
Bruns Messe- und Ausstellungsgestaltung GmbH
Augustin-Rösch-Str. 17
80935 München



TWO AS ONE - ONE STAND CONCEPT FOR TWO COMPANIES

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN UNSERES MESSESTANDS

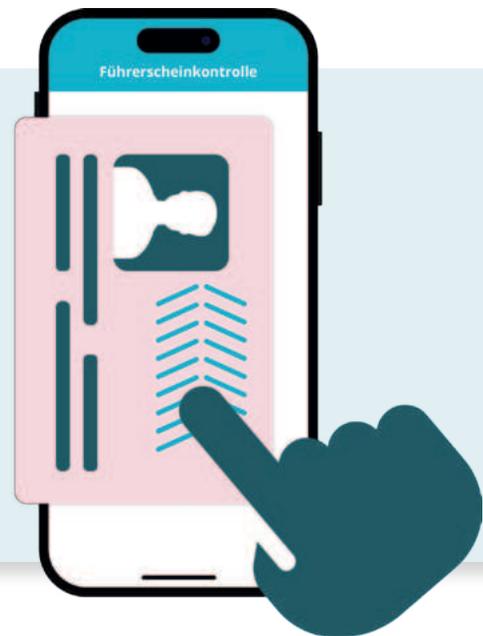


Die neuesten Innovationen von FleetGO im Fuhrparkmanagement

FleetGO präsentiert zwei wegweisende Lösungen, um die Verwaltungsaufgaben von Fuhrparks zu vereinfachen.

Führerscheinkontrolle

Die Verwaltung obligatorischer Führerscheinkontrollen wird durch die Partnerschaft von FleetGO mit Edding jetzt mühelos. Die patentierte Prüflabeltechnologie von Edding wird auf Führerscheinen angebracht, wodurch Fahrer die Kontrollen einfach mit ihren eigenen Smartphones durchführen können. Dieser vereinfachte Prozess spart Zeit und Ressourcen und gewährleistet die Einhaltung von Vorschriften.



Abfahrtkontrolle

Fuhrparkmanager können jetzt Fahrzeuginspektionen leicht mit der Inspektions-App von FleetGO verwalten. Die App ist für eine nahtlose Integration und vollständige Anpassung entwickelt, wodurch Fahrer Inspektionen direkt von ihren mobilen Geräten aus durchführen können. Dies eliminiert Papierkram und manuelle Prozesse, steigert die Effizienz und gewährleistet die Einhaltung von Vorschriften.

Weitere Informationen zu FleetGOs Führerscheinkontrolle und Abfahrtkontrolle auf fleetgo.de.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM LAGER

NEUE PERSPEKTIVEN DURCH SMARTE LOGISTIK

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM LAGER

NEUE PERSPEKTIVEN DURCH SMARTE LOGISTIK



In der Lagerlogistik vollzieht sich gerade ein Wandel: Hightech-Lösungen verändern die Spielregeln und sorgen für höhere Effizienz und Performance. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) lässt sich das Leistungspotenzial im Warenlager noch effektiver ausschöpfen.

Präzise Bestandsführung

Fortschrittliche Algorithmen und maschinelles Lernen tragen zu einer punktgenauen Lagerverwaltung bei. Mithilfe von KI lassen sich verlässliche Prognosen über die Entwicklung der Nachfrage erstellen. Darauf basierend kann der Warenbestand intelligent geplant werden: Produkte, die sich großer Beliebtheit erfreuen, werden vorrätig gehalten, während Waren, die kaum nachgefragt werden, nicht kostspielige Regalflächen blockieren.

Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz erleichtert es Unternehmen, auf die sich ständig verändernden Marktbedingungen flexibel zu reagieren und spart außerdem Kosten bei der Lagerhaltung.

Automatisierung

Zahlreiche Aufgaben im Lager können von Robotern und autonomen Fahrzeugen übernommen werden, beispielsweise das sachgerechte Bewegen und Einlagern von Waren. Die KI-Nutzung in der Lagerlogistik sorgt für beschleunigte Materialflüsse, trägt zu einer höheren Arbeitssicherheit bei und minimiert die Fehlerquote.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz setzt darüber hinaus wertvolle Ressourcen frei. Statt viel Zeit für sekundäre Prozesse zu verwenden, sind Mitarbeitende in der Lage, sich auf ihre Hauptaufgaben zu konzentrieren. Ein weiterer Vorteil KI-basierter Systeme im Warehouse ist die genaue Lokalisierung von Produkten. Die Geschwindigkeit von Kommissionier- und Verpackungprozessen wird dadurch deutlich erhöht.

Qualitätsmanagement

Ein Unternehmen steht und fällt mit dem Qualitätsstandard seiner Produkte und Dienstleistungen. Kundenbewertungen haben einen hohen

Einfluss auf das Interesse potenzieller Auftraggeber und damit auch direkt auf den Warenumsatz. Die Einführung von KI in den Qualitätssicherungsprozess gewährleistet das Erreichen herausragender Standards. Durch Bilderkennungstechnologien lassen sich Beschädigungen an Produkten frühzeitig identifizieren. Fehlerhafte Waren werden aussortiert, noch bevor sie in den Versand kommen. Das Ergebnis: Kundenzufriedenheit prägt das Bild des Unternehmens.

Routenoptimierung

Beim Thema Lagerlogistik muss selbstverständlich auch die Warenlieferung mitgedacht werden. Intelligente Streckenplanung auf der Grundlage Künstlicher Intelligenz ist in Bezug auf Effizienz nicht zu übertreffen. Die optimale Route wird von der KI unter Berücksichtigung von Lieferprioritäten, Verkehrsbedingungen und Wetterlagen errechnet. Neben kürzeren Lieferzeiten resultieren daraus außerdem geringere Betriebskosten sowie ein reduzierter ökologischer Fußabdruck.

Unternehmen, die den Sprung ins intelligente Lager wagen, stehen natürlich auch vor Herausforderungen. Je nachdem, welches System implementiert werden soll, können sich hohe Kosten ergeben. Auch der Datenschutz darf beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz nicht außer Acht gelassen werden. Doch langfristig überwiegen zweifellos die Vorteile. Heute sind Unternehmen gefragt, die sich auf den Weg machen und die Zukunft ihrer Branche aktiv mitgestalten. Und die Zukunft der Lagerlogistik ist ohne Frage intelligent.

Ein Artikel von GLOBOS - Unser Partner für Hardware-Systeme in der Logistik.
Erfahren Sie mehr unter www.globos.de



PraMag

**Die Softwaresuite für
Warehouse Management,
Transport Management und
Fleet Management.**

WANKO
INFORMATIONSLOGISTIK

Part of
Fleet 



PraBord



PraCar



Wanko in Zahlen:

Die Projekte der Wanko Informationslogistik GmbH im Überblick

Seit über 50 Jahren ist die Wanko Informationslogistik GmbH führend in der Branche, und während wir auf unsere reiche Geschichte zurückblicken, richten wir unseren Blick auch fest auf die Zukunft. Mit einer Mischung aus Tradition und Innovation sind wir stolz darauf, neue Projekte umzusetzen, die unsere Mission vorantreiben um unseren Kunden weiterhin ein breites Spektrum an Dienstleistungen bieten zu können.



Haben Sie gewusst, dass...

...Wanko bereits über 7500 Projekte in den letzten 50 Jahren erfolgreich durchgeführt hat?

Von kleinen Ergänzungen in bestehenden Systemen bis hin zu komplexen globalen Logistiklösungen haben wir eine Vielzahl von Herausforderungen gemeistert und unseren Kunden stets zuverlässigen Service geboten.

...wir täglich über 20.000 Touren koordinieren?

Unser engagiertes Team arbeitet auf Wunsch bis zu 7 Tage und 24 Stunden, um sicherzustellen, dass jede Sendung pünktlich und effizient an ihr Ziel gelangt. Mit modernster Technologie optimieren wir Touren und Prozesse und maximieren so die Effizienz unterschiedlicher Lieferketten.

...das mit unseren Lösungen jeden Tag in der Summe Touren von über 3,4 Mio Kilometer geplant werden?

Diese beeindruckende Zahl verdeutlicht unser Engagement für eine schnelle und zuverlässige Lieferung. Wir sind stolz darauf, unseren Kunden landesweit und international einen erstklassigen Service bieten zu können.

Doch bei all unseren Erfolgen ruhen wir uns nicht aus. Wir sind bestrebt, unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern und neue Wege zu finden, um unseren Kunden noch besser zu dienen. Mit einem Team von Experten und einer Leidenschaft für Spitzenleistung sind wir bereit, die nächsten 50 Jahre in der Logistikbranche zu gestalten.

Wir danken Ihnen, unseren geschätzten Kunden und Partnern, für Ihre anhaltende Unterstützung und freuen uns darauf, auch in Zukunft mit Ihnen zusammenzuarbeiten, um gemeinsam neue Maßstäbe in der Logistik zu setzen.

TEAM TALK: EINBLICK IN DIE WANKO PERSPEKTIVE

MITARBEITER AUS VERSCHIEDENEN ABTEILUNGEN TEILEN IHRE EINBLICKE.

TEAM TALK: EINBLICK IN DIE WANKO PERSPEKTIVE

Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen teilen Ihre Einblicke.



Was sind aus deiner Sicht die besonderen Merkmale und Stärken von Wanko Informationslogistik?

A. Wanko: Mit umfassender Expertise in Logistik und Supply Chain Execution bieten wir individuell angepasste Lösungen für unsere Kunden. Unser erfahrenes Team aus Branchenexperten und jungen Talenten schafft eine dynamische Arbeitsumgebung. Zu unseren Kunden zählen bekannte Unternehmen, für die wir maßgeschneiderte Logistikmodelle entwickeln und umsetzen. Unsere Flexibilität und unser Prozessverständnis ermöglichen es uns, branchenübergreifend zu agieren und stets dazuzulernen.

Was gefällt dir am Unternehmen und der Arbeit bei Wanko am meisten?

Projektmanagement: Unser Team ist einfach großartig. Es gibt immer Unterstützung, egal wie viel Arbeit ansteht. Wir haben erfahrene Kollegen, die bereit sind zu helfen und ihr Wissen zu teilen. Die unterstützende Atmosphäre macht das Arbeiten hier wirklich angenehm.

IT: Die Freiheiten und Entscheidungsbefugnisse in meiner Position sind unbezahlbar. Hier kann ich Projekte vorantreiben und umsetzen. Natürlich müssen gewisse Instanzen durchlaufen werden, aber die Gelegenheit, etwas zu bewirken, ist klar gegeben.

Backoffice: Die freundschaftliche Atmosphäre und flache Hierarchie machen das Arbeiten hier besonders angenehm. Probleme können offen angesprochen und gut gelöst werden.

Marketing: Trotz der Übernahme durch die Holding bleibt die familiäre Atmosphäre erhalten. Man kann auf jeden zugehen, und das Vertrauen ist spürbar. Das war ein wichtiger Faktor für meine Entscheidung, hier zu arbeiten.

Marketing, UX&UI: Ich schätze die Freiheit und die Möglichkeit, viele Entscheidungen selbst treffen zu können. Die Atmosphäre im Team ist entspannt und fröhlich, und ich schätze die Qualität der Mitarbeiter, mit denen ich arbeite.

Welche Projekte oder Aufgaben haben dir bei Wanko besonders viel Spaß gemacht?

Entwicklung: Ich finde besondere Freude an kreativen Projekten, sei es die Entwicklung neuer Produkte, das Erstellen von UX-Designs oder das gemeinsame Ausarbeiten von Ideen auf Papier. Der kreative Austausch und das gemeinsame Gestalten inspirieren mich immer wieder aufs Neue.

Entwicklung: Die Vielfalt der Aufgaben, wie zum Beispiel die Ablage im Backoffice, schätze ich besonders. Auch einfache Tätigkeiten bieten Abwechslung und die Möglichkeit, ver-

schiedene Bereiche im Unternehmen kennenlernen. Die Zusammenarbeit an Projekten mit anderen Auszubildenden bereitet mir ebenfalls Freude, wie zum Beispiel die gemeinsame Durchführung einer Inventur, bei der wir effizient zusammenarbeiteten und wertvolles Feedback erhielten.

Entwicklung: Eine besondere Erfahrung war die Gelegenheit, ein neues Programm für unsere Abteilung zu testen und zu präsentieren. Die Möglichkeit, als Azubi einen Vortrag vorzubereiten und das Programm vorzustellen, bot mir eine großartige Lernmöglichkeit und zeigte mir die Wertschätzung meiner Arbeit im Unternehmen.

Marketing, UX&UI: Als neues Mitglied im Unternehmen war es eine Freude, gemeinsam mit meiner Kollegin einen UI/UX Workshop für alle Mitarbeiter zu leiten. Ich bin happy zu sehen, dass User Centered Design nun im Entwicklungsprozess für Neuentwicklungen integriert wird. Besonders möchte ich das Projekt „Wanko Web“, insbesondere das „Wanko Web mobile Lager“, hervorheben, da es den Startschuss für einen neuen Entwicklungsprozess darstellt. Ein weiteres spannendes Projekt war das interaktive Legomodell, das wir gemeinsam mit unseren Auszubildenden umgesetzt haben. Die Konzeption, Grafik und das Projektmanagement haben mir viel Spaß gemacht, und ich hoffe, dass ich in Zukunft noch mehr solcher Projekte durchführen darf.

Wie hat Wanko Informationslogistik dir dabei geholfen, beruflich zu wachsen und dich weiterzuentwickeln?

IT: Bei Wanko habe ich das Privileg, meine Selbstverwirklichung voranzutreiben. Zu Beginn wurde ich von Kollegen aus dem Projektmanagement und Human Resources unterstützt und ermutigt. Hier genieße ich große Freiheiten und Selbstbestimmung, während ich mich in meiner Rolle weiterentwickle. Wanko gibt mir die Werkzeuge und Möglich-

keiten, um selbstständig zu agieren und mein Selbstvertrauen zu stärken.

Backoffice: Wanko ermöglichte mir sowohl berufliches als auch persönliches Wachstum, insbesondere durch die Unterstützung meiner Fortbildung zum Fachwirt. Ich wurde finanziell unterstützt und erhielt die Freiheit, mich flexibel weiterzuentwickeln. Die Übernahme durch Main Capital Partners und die FleetGO Group eröffneten mir neue Lernmöglichkeiten und die Chance, mit verschiedenen Partnern zu interagieren.

Projektmanagement: Eine der herausragenden Qualitäten bei Wanko ist die Möglichkeit, eigenständig zu handeln. Hier wird man ermutigt, Verantwortung zu übernehmen und Herausforderungen anzunehmen. Persönlich wuchs ich stark durch die Möglichkeit, mich in verschiedenen Bereichen weiterzubilden, unterstützt durch das Vertrauen und die Offenheit der Firma gegenüber neuen Ideen und Initiativen.

Was schätzt du am meisten an der Zusammenarbeit mit deinen Kolleg*innen und allgemein an deinen Kolleg*innen?

A. Wanko: Mir gefällt die lockere Atmosphäre hier, besonders, dass wir alle per „du“ sind. Es entstehen Freundschaften, obwohl ich als Chef vorsichtig sein muss, Freundschaften zu entwickeln. Echte Freundschaften in der Arbeit sind selten, meistens bleiben es eher gute Arbeitsbeziehungen. Als Chef ist es manchmal schwierig, klare Grenzen zu ziehen, aber die meisten sind dennoch hilfsbereit. Was wir jedoch zu wenig machen, sind gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Arbeit, wie Radtouren. Ich bin nicht der Typ, der solche Events organisiert, aber es wäre schön, wenn es jemanden in der Firma gäbe, der sich darum kümmert.

IT: Unsere Teamdynamik ist großartig. Die Atmosphäre ist immer positiv und fröhlich – einfach super.

TEAM TALK: EINBLICK IN DIE WANKO PERSPEKTIVE

MITARBEITER AUS VERSCHIEDENEN ABTEILUNGEN TEILEN IHRE EINBLICKE.

Marketing: Ich schätze die Erfahrung, die ich hier sammle, und die Offenheit, die bei Wanko herrscht.

Projektmanagement: Kurz ausgedrückt, die Mitarbeit und die Zusammenarbeit jedes einzelnen.

Welche Werte oder Prinzipien bei Wanko sind dir persönlich besonders wichtig, und wie lebst du diese im Arbeitsalltag?

A. Wanko: Mir ist es wichtig, ehrlich zu sein und zu unseren Entscheidungen zu stehen, sowohl gegenüber unseren Mitarbeitern als auch unseren Kunden. Selbst wenn es finanziell herausfordernd ist, halten wir unsere Versprechen ein. Diese Ehrlichkeit hat uns sogar Aufträge eingebracht, wie zum Beispiel in Brasilien, wo der CEO von Linde unser offenes Bekenntnis zu den Grenzen unserer Leistung schätzte und uns vertraute. Ähnliches geschah bei einem anderen Kunden, wo unsere transparente Herangehensweise zu einem Folgeprojekt führte.

Marketing, UX&UI: Ich schätze die Offenheit für Ideen und den Austausch im Team, wie beispielsweise bei unserem UX/UI Workshop und den Diskussionen zu Personas. Solche Initiativen sollten häufiger stattfinden, um das Wissen im Team zu teilen. Zudem passt sich unser Team flexibel den Bedürfnissen der Kunden an, auch wenn es manchmal Nachteile mit sich bringt.

Entwicklung: Die gegenseitige Unterstützung im Team ist bemerkenswert, auch wenn ich anfangs damit nicht vertraut war. Ich habe gelernt, diese Unterstützung zu schätzen, da sie mir hilft, Herausforderungen schneller zu bewältigen. Ich versuche, diese Unterstützung weiterzugeben und hoffe, dass ich auch für andere da sein kann.

Entwicklung: Besonders als Auszubildender schätze ich die Hilfsbereitschaft im Team. Die Unterstützung, die ich erhalten habe, möchte ich auch zukünftig weitergeben, besonders den

neuen Auszubildenden, um ihnen den Einstieg zu erleichtern.

Wie siehst du die Zukunft von Wanko Informationslogistik und welche Potenziale und Chancen siehst du für das Unternehmen in den kommenden Jahren?

A. Wanko: Wir durchlaufen derzeit eine anspruchsvolle Umstrukturierungsphase. Obwohl wir über ein leistungsstarkes Produkt verfügen, müssen wir es an die aktuellen Trends anpassen, insbesondere in Bezug auf Web- und Cloudbasierte Lösungen. Die Migration zu WKRAD wird noch 1-2 Jahre dauern, während wir bereits mit zwei Großkunden zusammenarbeiten, um das System in ihre Prozesse zu integrieren. Diese Kooperationen bringen wertvolle Erkenntnisse und Anpassungen mit sich. In etwa 2 Jahren erwarten wir, mit einem modernen Frontend durchzustarten, während wir derzeit solide Umsätze erzielen.

IT: Das Potenzial ist da, vor allem wenn alle Mitarbeiter an einem Strang ziehen. Besonders in der IT bin ich optimistisch und arbeite bereits an Konzepten, die ich sehr positiv sehe.

IT: Die Anzahl neuer Auszubildender steigt, was auf eine vielversprechende Zukunft hinweist. Ich bin überzeugt, dass die Firma in den kommenden Jahren kontinuierlich besser wird.

Marketing: Unsere Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen, wie Globos, zeigt vielversprechende Ergebnisse und stellt uns gut für die Zukunft auf.

Was möchtest du potenziellen neuen Mitarbeiter*innen über das Arbeiten bei Wanko Informationslogistik mitteilen?

Backoffice: Ich möchte neuen Mitarbeitern betonen, dass Wanko nicht nur fair bezahlt, sondern auch großartige Zukunftschancen bietet. Es ist ein Unternehmen, das auf Fairness und Transparenz setzt, und ich habe hier persönlich gesehen, wie engagierte Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter erfolgreich vorankommen können.

Projektmanagement: Ein wichtiger Rat, den ich neuen Mitarbeitern geben möchte, ist, sich selbst zu trauen und mutig zu sein. Ich glaube fest daran, dass man mehr erreichen kann, als man sich zunächst zutraut. Bei Wanko gibt es viele Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und neue Fähigkeiten zu erlernen. Man muss einfach den Schritt wagen und sein Bestes geben. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich selbst zu Beginn dachte, dass gewisse Dinge unmöglich zu erlernen seien. Doch im Laufe der Zeit habe ich gelernt, dass mit Engagement und Einsatz viel möglich ist. Daher ermutige ich neue Mitarbeiter, sich zu engagieren und mutig neue Herausforderungen anzunehmen.

Entwicklung: Wir suchen nach Personen, die bereit sind, sich aktiv einzubringen und mit dem vorhandenen Chaos umzugehen. Bei Wanko ist nicht jeder Prozess bereits fest etabliert, und das birgt sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Es erfordert Engagement, Flexibilität und die Bereitschaft, sich an Veränderungen anzupassen. Wer diese Eigenschaften mitbringt, findet bei uns ein inspirierendes Umfeld, in dem man sich persönlich und beruflich weiterentwickeln kann.

Entwicklung: Bei Wanko erwartet euch eine Vielfalt an Aufgaben und die Möglichkeit, ständig Neues auszuprobieren. Wir sind ein dynamisches Team, das gerne zusammenarbeitet und voneinander lernt. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine unserer Stärken, und wir freuen uns immer darüber, neue Kollegen und Kolleginnen kennenzuler-

nen und willkommen zu heißen.

Mit welchen drei Worten würdest du Wanko beschreiben?

A. Wanko: Wanko ist für mich Heimat und Battlefield.

IT: Loyalität, Synergie, strukturiertes Chaos

Entwicklung: Teamfähigkeit/Zusammenhalt, Vielfältigkeit, Spaß an der Arbeit

IT: Im Gegensatz zu Unternehmen wie Google oder Facebook, wo der Fokus oft auf individueller Leistung und Karriere liegt, liegt bei uns der Schwerpunkt mehr auf Gemeinschaft und kollektiven Fortschritten. Wenn ich es auf den Punkt bringen müsste: Herzlich, nachhaltig, Möglichkeiten

Marketing, UX&UI: Freundlich, schnell wandelnd und ein bisschen chaotisch

Projektmanagement: Miteinander, Team, vogelwild

Backoffice: Arbeitnehmerorientiert, innovativ, lebensqualitätsfördernd

Marketing: Zugänglich, erfahren, Miteinander

IT: Lustig, spannend, lernreich

Marketing, UX&UI: Gemeinschaft, Fortschritt, geordnetes Chaos





Bild: Freepik.com

OXYTOCIN, TALENTGEWINNUNG UND TIERISCHE MITARBEITER

Generation X, Y, Z und ihre Bürohund

Immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten ihre Hunde mit ins Büro nehmen. Laut einer Statistik des Bundesverbands Bürohund e.V. (BVBH) besitzen etwa 47% aller Büroangestellten in Deutschland einen Hund. Das Bedürfnis der Beschäftigten, ihre Vierbeiner überallhin mitzunehmen, wird für Unternehmen zunehmend zu einer wichtigen, aber nicht immer einfachen Aufgabe.

Der Begriff „Bürohund“ dürfte den meisten bereits bekannt sein. Aber was bedeutet das eigentlich genau? Ein Bürohund ist ein Hund, der von seinem Menschen unter angemessenen Bedingungen als Teammitglied mit ins Büro oder in eine büroähnliche Umgebung genommen wird. Das Tier muss gut erzogen sein und sich entspannt im Umgang mit Menschen und Artgenossen zeigen. Die Verantwortung liegt jedoch nicht nur beim Hund, sondern auch bei seinem Besitzer oder seiner Besitzerin. Dieser muss für die Erfüllung der

seelischen sowie körperlichen Bedürfnisse des Hundes. Der Besitzer oder die Besitzerin muss sicherstellen, dass die Kolleginnen und Kollegen nicht durch den Hund während ihrer Arbeit gestört werden.

Mittlerweile ist die Sehnsucht nach tierischen Mitarbeitern auch im Recruiting neuer Talente spürbar, insbesondere bei den jüngeren Generationen. Neben flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit zum Homeoffice gelten Bürohund als beliebter Benefit für Jobsuchende. Hinweise auf Hundefreundlichkeit in Stellenanzeigen und Social-Media-Beiträge zu Bürohund erhalten oft mehr Aufmerksamkeit und vor allem emotionalere Reaktionen. Diese Touchpoints kann das Unternehmen nutzen, um seine Reichweite zu multiplizieren.



Kununu, ein Arbeitgeberbewertungsportal, hat diesen Trend früh erkannt und bietet nun auch eine entsprechende Filterfunktion für hundefreundliche Arbeitgeber an. Zudem kürt die Plattform die hundefreundlichsten Arbeitgeber in Österreich, Deutschland und der Schweiz, was neue Möglichkeiten im Employer Branding eröffnet. Bei einer weiteren Umfrage des BVBH gaben knapp die Hälfte der Jobsuchenden an, dass sie im Gegenzug für die Möglichkeit, ihren Vierbeiner mit ins Büro zu bringen, auf eine Gehaltserhöhung verzichten würden. Unternehmen, die Bürohunde zulassen, wirken zudem sympathisch auf Mitarbeiter und den Markt.

Allerdings gibt es auch Stimmen, die keine Tiere am Arbeitsplatz dulden. Hierbei geht es vor allem um gesundheitliche, hygienische oder ästhetische Gründe, wie Allergien oder Tierhaare. Es ist außerdem wichtig zu betonen, dass nicht alle Menschen Hunde mögen; viele haben Angst oder sind der Meinung, dass Tiere am Arbeitsplatz fehlplatziert sind. Das sind legitime Gründe, die Unternehmen bei ihrer Entscheidung berücksichtigen müssen. In manchen Betrieben ist das Mitbringen von Haustieren aufgrund von Hygienevorschriften schlichtweg nicht möglich. Auch die Eignung der Räumlichkeiten, die Wirkung auf Kunden und Lieferanten sowie die Anzahl der Vierbeiner im Unternehmen müssen im Entscheidungsprozess berücksichtigt werden.

Wenn sich ein Unternehmen nach sorgfältiger Überlegung für Bürohunde öffnet, freuen sich fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei Wanko haben wir uns dazu entschieden, tierische Mitarbeiter zu erlauben, da dies viele Vorteile für Unternehmen, Menschen und Tiere mit sich bringt. Dies beginnt beim Arbeitsklima und der Loyalität der Mitarbeitenden. Hunde tragen zu einem verbesserten Wohlbefinden unserer Angestellten bei, fördern die physische und psychische Gesundheit und führen zu motivierteren, kreativeren und vor allem glücklicheren Mitarbeitern. An dieser Stel-

le stellt sich die Frage, wie das eigentlich funktioniert.

Hunde besitzen die Fähigkeit, das Verhalten von Menschen positiv zu beeinflussen. Sie reduzieren vor allem dauerhaften Stress, erhöhen die Empathie und die allgemeine Zufriedenheit. Ein Professor im Bereich Management an der Virginia Commonwealth Universität stellte fest, dass Menschen mit Hunden am Arbeitsplatz ein deutlich geringeres Stressempfinden zeigten. Beim Umgang mit einem Hund wird das Stresshormon Cortisol gesenkt, während das Hormon Oxytocin erhöht wird. Oxytocin ist verantwortlich für Liebesgefühle, beeinflusst Bindung und Vertrauen und spricht das zerebrale Belohnungssystem (Dopamin) an. Nebenbei senkt das sogenannte Liebeshormon den Blutdruck, wirkt angstlösend und entzündungshemmend, fördert eine bessere Verdauung, mindert Depressionen und vieles mehr. Andere Wissenschaftsbereiche, darunter auch die Verhaltensforschung, nutzen das Wissen über Oxytocin und Dopamin, um Entscheidungen zu beeinflussen, was besonders im Bereich Verkaufsstrategien ein umsatzbringendes Thema ist. Nun aber zurück zum Thema. Dieser Prozess funktioniert natürlich auch umgekehrt; der Hund wird nicht umsonst als „bester Freund des Menschen“ bezeichnet.

Die Evolution des Hundes hat dazu geführt, dass Hunde sich an Menschen binden. Unsere Lieblinge sind Rudeltiere und mögen es nicht, alleine zu Hause gelassen zu werden. Wie Menschen haben auch Tiere Probleme mit Einsamkeit, Angst und Stress. Die Vorteile für den Hund reichen von verbesserter Sozialkompetenz und erhöhtem Oxytocin-Ausstoß bis hin zur schnelleren Hilfe bei Erkrankungen oder Verletzungen. Abschließend sei noch ein weiterer, fast wichtiger Vorteil erwähnt: Wenn Menschen ihre Hunde mit ins Büro nehmen dürfen, werden weniger Tiere aus zeitlichen Gründen ins Tierheim abgegeben, und sie erhalten somit eine Chance auf ein würdevolles, ausgelastetes Leben mit ihren Menschen.



WANKOS OFFICE DOGGOS

Nun dürfen unsere vierbeinigen Mitarbeiter ins Rampenlicht treten.



MR. BEAN ♂

Alter: 1,5
Rasse: Ital. Windspiel / Prag. Rattler
Beruf: Head of Barketing
Lieblingskollege: Ryu

RYU ROTZBUA ♂

Alter: 2
Rasse: Mischling
Beruf: Gute-Laune-Verbreiter
Lieblingskollege: Mr. Bean





BASTI ♂

Alter:	10
Rasse:	Dackel
Beruf:	Kuschelsupport
Lieblingskollege:	Helmut

RICKI* ♀

Alter:	14
Rasse:	Cairn Terrier
Beruf:	Safety Inspector
Lieblingskollege:	Alexander



*Unsere liebe Ricki ist leider über die Regenbogenbrücke gegangen und hinterlässt ein leeres Bettchen in unseren Herzen. Wir wünschen ihr endlose Freude im Hundehimmel, wo sie genug Knochen zum Kauen und genügend Grünflächen zum Herumtollen hat.

Wanko Schulungsprogramm 2024 / 2025

Basis Schulung PraCar

- Stammdaten
- Auftragsdaten
- Listen- und Maskenkonfiguration
- Disposition Tourenplanung
- Beschränkungen
- Zeitfenster und Standzeiten
- Rechte- und Rollenverwaltung
- Tourenbewertung und Einsatzplan

Basis Schulung PraMag

- Grundlagen Lageraufbau in PraMag
- Einführung PraMag Programme
- MDE Prozesse

Administratorschulung

- Installation und Einrichtung von MsSQL-/Oracle-Server
- Installation von PraCar
- Einrichtung von Schnittstellen
- Hintergrundprozesse und -wissen zu PraCar

Crystal Reports

- Datenstruktur
- Layoutgestaltung
- Aufruf und Ausgabe

Crystal Reports II

- Crystal Reports für Fortgeschrittene

Erweiterte Schulung PraCar

- Strategisch-Operative Planung
- Automatische Fahrerzuordnung
- Tourenplan
- Register Touraufträge
- Umschlaglager
- Gebietsplanung
- Referenzkunden

Erweiterte Schulung PraMag

- Artikelprogramm - Stammdaten
- Bestandsauskunft - Bestandsverwaltung und Troubleshooting
- Auftragsprogramm - Auftragsverwaltung und Troubleshooting
- Leitstand - Überwachung Warenausgang und Troubleshooting
- Konfigurationsprogramm - Stammdaten und Benutzerverwaltung
- Inventur - Vorbereitung, Durchführung und Troubleshooting
- Protokolle - Erstellen und Auswerten
- Nützliches - Masken- und Listenkonfiguration

Workflows

- Sinn und Einsatz von Workflows
- Prozesssteuerung durch Programmierbaukasten
- Einbettung von Workflows in die tägliche Arbeit

Frachtabrechnung

- Konditionen
- Frachtverträge
- Rechnungsläufe
- Gutschriftenläufe
- Simulationen
- Kostenvergleich

Freie Optimierung & Simulation

- Optimierungsverfahren
- Vorgehen
- Parameter

Leitung

Manuel Döring

Investition

Kunden mit Wartungsvertrag*	475,00 €
Kunden ohne Wartungsvertrag*	575,00 €

*pro Teilnehmer und Tag (inkl. Schulungsunterlagen, Mittagessen, Getränke, Snacks)

Begrenzte Teilnehmerzahl - Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage.

Organisation

Stephan Schwab
+49 (0)8654 / 483131
Stephan.Schwab@wanko.de

Online-Anmeldung unter www.wanko.de

Nachwort.

Die Digitale Evolution - Sind wir bereit für die Zukunft der Logistik?

In der Welt der Logistik ist Veränderung konstant. Von der Erfindung des Rades bis hin zur Automatisierung von Lagerhäusern haben Innovationen die Art und Weise, wie wir Waren bewegen, ständig revolutioniert. Doch inmitten der digitalen Renaissance stehen wir vor einer einzigartigen Herausforderung - eine, die nicht nur unsere Branche betrifft, sondern die Essenz unseres Menschseins selbst berührt: Sind wir bereit für die Zukunft, die die Digitalisierung mit sich bringt?

Die Menschheit hat sich über Jahrtausende hinweg entwickelt, angepasst und überlebt. Doch die rasante Entwicklung der digitalen Welt wirft die Frage auf, ob unsere biologische Evolution mit diesem Tempo Schritt halten kann. In einer Ära, in der Algorithmen die Routenoptimierung übernehmen und Künstliche Intelligenz die Lieferketten unterstützt, müssen wir uns fragen, ob unsere Gehirne und Körper bereit sind für diese neue Ära der Logistik.

Die Digitalisierung bietet zweifellos unzählige Chancen und Effizienzgewinne für unsere Branche. Doch gleichzeitig stehen wir vor Herausforderungen, die über bloße Technologie hinausgehen. Die Informationsflut, der wir täglich ausgesetzt sind, könnte unsere kognitiven Fähigkeiten überfordern, während die zunehmende Virtualisierung von Beziehungen und Interaktionen unsere sozialen Strukturen verändert.

Es ist an der Zeit, nicht nur über die technologischen Fortschritte nachzudenken, sondern auch darüber, wie wir als Menschen uns an diese neue

Realität anpassen können. Vielleicht müssen wir unsere Arbeitsweisen überdenken, um eine ausgewogene Nutzung digitaler Technologien zu gewährleisten. Vielleicht müssen wir in Bildung investieren, um sicherzustellen, dass wir die Fähigkeiten haben, die für die Logistik der Zukunft benötigt werden. Und vielleicht müssen wir uns auch ethischen Fragen stellen, um sicherzustellen, dass unsere Fortschritte im Einklang mit unseren Werten stehen.

In dieser Zeit des Wandels müssen wir als Branche zusammenkommen, um diese Herausforderungen anzugehen. Die Wanko Informationslogistik GmbH und die gesamte FleetGO Group stehen bereit, um die Zukunft der Logistik mitzugestalten - eine Zukunft, die nicht nur von Technologie, sondern auch von der Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft des menschlichen Geistes geprägt ist.

Also nochmal die Frage: Sind wir bereit für die Zukunft der Logistik? Ja, sind wir!

Albert Bachmann

Leiter Vertrieb & Marketing

Ein Auszug unserer Kunden...





Impressum

Kolumnistinnen & Kolumnisten

Jennifer Wagner - Wanko Informationslogistik GmbH
Franziska Reichel - Wanko Informationslogistik GmbH
Marcus Walter - Freier Journalist
Jens Beukers - FleetGO
Sven Claessens - FleetGO
Carina Steindl - Wanko Informationslogistik GmbH
Christian Flörs - Bruns Messe- und Ausstellungsgestaltung GmbH
Rob Landeweer - FleetGO
Michael Bödecker - GLOBOS Logistik- und Informationssysteme GmbH
Albert Bachmann - Wanko Informationslogistik GmbH
Annalena Gödickmeier - Wanko Informationslogistik GmbH

Gestaltung, Satz und Layout

Jennifer Wagner - Wanko Informationslogistik GmbH
Carina Steindl - Wanko Informationslogistik GmbH
Sabrina Richter - Wanko Informationslogistik GmbH

Redaktion Inhalt

Jennifer Wagner - Wanko Informationslogistik GmbH
Albert Bachmann - Wanko Informationslogistik GmbH
Anne Tenhaken - Wanko Informationslogistik GmbH

Fotos und Illustrationen

Wanko Informationslogistik GmbH
Marcus Walter - Freier Journalist

Herausgeber

Wanko Informationslogistik GmbH
Gewerbestraße 1 | 83404 Ainring
Telefon: +49 8654 483-0

Geschäftsführer

Alexander Wanko



www.wanko.de